



Evangelische Kirchengemeinde  
Falkensee - Falkenhagen

*Februar und März*  
2013

# Gemeindebrief



Jahreslosung 2013

Wir haben hier keine bleibende Stadt,  
sondern die zukünftige suchen wir.

Hebräer 13,14

# Monatsspruch Februar



Foto: epd bild

**Schau darauf,  
dass nicht  
das Licht in dir  
Finsternis sei.**

Lukas 11,35

## Wir leben von der Gnade Gottes

Lichtgeschichten, Lichtbilder gibt es in der Bibel mehrere. Immer ist das Licht positiv, hell - erhellend, wegweisend - führend, zum Guten hin. Licht ist hell. Aber das Licht kann auch missbraucht werden.

Meine Enkel kennen das aus Seeräubergeschichten: Nicht immer haben Piraten bei Tag und auf offener See angegriffen. In Küstennähe haben sie die Leuchttürme gelöscht und dafür Leuchtfener so angebracht, dass die fette Beute strandete oder an Klippen leckschlug. Das Licht wurde seiner positiven Eigenschaft beraubt und zum Schaden benutzt. So kann ich mir Licht, das den Weg weisen sollte, als Finsternis, als Irrweg vorstellen.

Für die Übersetzung des Bibelwortes in unser Leben heißt das dann zum Beispiel, was als Führung im Sinne Gottes

gedacht ist, wird zur Verführung in eigener Sache. Wir leben mit und von der Gnade Gottes, sind aber selber gnadenlos. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns heil macht, tragen aber selbst Unheil in unser Leben und ins Leben anderer Menschen.

Ja, Licht kann finster sein, wenn wir seine Strahlkraft verdunkeln. Das göttliche Licht in uns kann finster werden, wenn wir versuchen, unsere eigenen Leuchtfener so zu setzen, dass sie nichts mehr mit dem zu tun haben, was Gott will: Orientierung, Helligkeit, Wärme zum Leben. Wir strahlen etwas aus. Dass es unbedingt zum Leben führen sollte, ist die Mahnung des Monatsspruchs "Schau darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei" (Lukas 11,35).

*Carmen Jäger*

# Grußwort zur Jahreslosung 2013

**Wir haben hier  
keine bleibende Stadt,  
sondern die zukünftige  
suchen wir.**

Hebräerbrief 13,14

**Liebe Gemeinde,**

irgendwie ist es jedes Jahr gleich: Die Weihnachtszeit neigt sich dem Ende und ich überlege, wann der Baum entkleidet und entsorgt wird, wann alles, was auf Weihnachten hinweist, in Schachteln und Kartons verschwindet. Gleichzeitig möchte ich an Weihnachten festhalten. Es war wieder sehr schön. Ich erinnere mich an fröhliche Gespräche unter dem Weihnachtsbaum, tolles Essen zu Heilig Abend, der Adventsstern vor dem Küchenfenster und natürlich die Gottesdienste. Krippenspiel, Weihnachtsgeschichte, Chorgesang und Orgelmusik, nächtliches Gebet vor dem Altar Gottes. Sichtbarer und spürbarer als sonst erfahre ich die Nähe Gottes in meinem Leben. Nicht nur ich, sondern sehr viele Menschen, die zu Heilig Abend einen Gottesdienst besuchen. Es gibt etwas, was mehr ist als alles, was mich umgibt oder alles, was ich selber bin. Es ist die Liebe Gottes, das Licht, das in unsere Welt hinein scheint. Ich kann das Licht nicht kaufen, ich kann es nicht einfordern, ich habe kein Anrecht darauf, ich kann es nicht behalten und als Besitztum ansehen. Nein, es ist da und gelegentlich stehe ich in seinem Schein.

Und dann geht es mir gut. Ich bin voller Hoffnung und Zuversicht, ich fühle mich

stark und mutig. Ich sehe die Not und das Elend der Welt und behaupte, das wird nicht so bleiben, es wird besser werden. Frieden und Gerechtigkeit werden sich durchsetzen. Das Böse, in welcher Form auch immer es uns begegnet, wird vom Guten überwunden, nicht weil ich es will, sondern weil Gott es will, mit uns gemeinsam.

Mitte Januar, ein ganz normaler Wochentag, ich mache mich an den Weihnachtsbaum, er nadelt schon mächtig. Die Pyramiden werden eingepackt und die Krippenfiguren auch. Alles ist weggeräumt, bis auf ein kleines dreiflügeliges Altarbild. In Holz geschnitzt zeigt es farbenfroh die Weihnachtsgeschichte. Dieses Bild steht das ganze Jahr im Wohnzimmer, schon viele Jahre. Ich weiß, andere lassen eine Figur von den Krippenfiguren das ganze Jahr über stehen. Erinnerung, nein Gewissheit, das Licht scheint in eine Welt hinein, wo alles vergänglich ist, wo alles gefährdet ist und dennoch voller Lebensfreude, voller Glück und Frohsinn. Im Angesicht eines kleinen Hirten, der überall stehen kann, habe ich Hoffnung, dass auch mir der Heiland geboren wurde.

Und dann mache ich mich auf und suche mein Leben und das Leben all der Menschen, mit denen ich gemeinsam unterwegs bin, mit den Augen Gottes zu sehen. So bleiben wir, als das wandernde Gottesvolk auf der Durchreise, hin zu Gott selbst, in dessen Licht wir gelegentlich schon jetzt stehen.

Bleiben Sie behütet,

Ihr Pfr. Olaf Schmidt



**Frühling**

**Grün über grün, und nicht nur einfach grün,**

...

# Monatsspruch März



Foto: Lehmann

**Gott ist nicht  
ein Gott der Toten,  
sondern der Lebenden;  
denn ihm leben sie alle.**

Lukas 20,38

## **Gott gehört ins Leben**

Die Frage nach Tod und Auferstehung rückt wieder näher. Wir sind in der Passionszeit. Nach Jesu Einzug in Jerusalem geht sein Weg gerade auf das Kreuz zu. Aber auch die Auferstehung spielt in Jesu Gesprächen bereits eine Rolle. Wie geht Auferstehung, wie kann ich mir das Unerklärliche erklären? Jesus versucht es immer wieder, und immer wieder stößt er auf Unverständnis.

Wir sind nicht weit entfernt von den Fragen der Jünger. Allerdings haben wir einen Vorteil, wir kennen die Oster- die Auferstehungsgeschichte. Darin erklärt sich für mich viel, auch dieser Monatspruch.

Die Osterbotschaft lautet: Gott ist nicht im Grab zu finden, er ist mitten im Leben. Geht in die Stadt, dort werdet ihr mich finden, so die Aufforderung an die Frauen

am Ostermorgen am Grab. Weitere Lebensgeschichten folgen. Die Emmausjünger stellen fest: Brannte nicht unser Herz, als er mit uns redete auf dem Weg?

Ich glaube, dass ich im Tod in Gottes Hand bleibe, dass Gott mich hält von Ewigkeit zu Ewigkeit - vor meiner bewussten Erinnerung über meinen letzten Atemzug, mein medizinisch messbares Leben hinweg.

Aber meine Erfahrungen mit Gott, seine spürbare Nähe kann ich nur mit menschlichen Lebensworten ausdrücken. Gott gehört ins Leben. Da hatten es die Jünger einfacher, sie haben an Jesu Leben teilnehmen können, haben ihn deshalb auch nach Ostern wiedererkannt. Aber auch ich habe ein Brennen im Herzen gespürt, im Leben.

*Carmen Jäger*

# Aus dem Gemeindeleben

## Weihnachtspäckchen für Pobiedna/Polen

“Alles ist gut angekommen und konnte im Frauenhaus übergeben werden”, das ist immer eine gute Nachricht, in der aber noch viel mehr steckt. Sehr viele Weihnachtspäckchen, über Einhundert, wurden liebevoll gepackt, hinzu kamen noch Winterkleidung und Lebensmittel. Unser Gemeindebus war im wahrsten Sinne des Wortes “Rand voll”.



Die Freude im Frauenhaus war natürlich groß und ganz sicher auch die Dankbarkeit. Leider fehlte ein wenig die Zeit zum Gespräch mit den Frauen oder mit den Kindern. Der Gemeindebus hatte



sich im Schnee und auf vereister Straße festgefahren, und ehe ein Traktor organisiert ist, der allen zur Freiheit verhilft, vergeht viel Zeit unter dem weiten Himmel Polens. Vielleicht wäre ein Besuch, zu einer anderen Jahreszeit, mit einem vorbereiteten Programm, wo das Gespräch nicht zu kurz kommt, ganz sinnvoll.

Ich möchte Ihnen und Euch, den Konfirmandinnen und Konfirmanden, ganz herzlich danken für die wunderbaren Geschenke. Im Frauenhaus selbst ist es auch weiter voran gegangen. Die Küche ist fast fertig, im Wohnhaus wurde gemalt, alle Fenster sind dort erneuert. Dank der Unterstützung eines Falkenseer Vereins für das Frauenhaus konnte



in den letzten Jahren diese Unterkunft zu einem ansehnlichen Zufluchtsort werden. Es wäre schön, wenn auch weiterhin viele Menschen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus, diese wichtige Aufgabe unterstützten. Für Anfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

*Pfr. Olaf Schmidt*



# Angebote in der Gemeinde

## Bibelgesprächskreis

im Pfarrhaus,  
Freimuthstr. 28



14-tägig, donnerstags

7. Februar	13.30 Uhr
21. Februar	13.30 Uhr
7. März	13.30 Uhr
21. März	13.30 Uhr

## Gemeinde -



im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

jeden Mittwoch  
19.00 bis 20.30 Uhr

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.  
Chorleiterin: Frau Müller

## Bläserchor

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

jeden Donnerstag  
18.00 bis 19.00 Uhr



Graphik: Reinicke

Wir suchen noch Verstärkung!  
Wer hat früher mal Trompete, Horn, Posaune, ... gespielt oder möchte es lernen?  
Interessenten sprechen bitte Herrn Ulrich Biller, Tel.: 0177/5647892, an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

## Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

Einmal im Monat am **Sonnabend** laden wir zum Gemeindenachmittag ein.

**Termin: 23. Februar 15.00 Uhr**  
Im März ist kein Gemeindenachmittag

Alle Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zum Kaffeetrinken und zum gemeinsamen Gespräch in lockerer Runde eingeladen.

## Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen  
jeden Donnerstag  
15.00 bis 17.00 Uhr



## Handarbeitskreis

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

jeden Freitag ab 20.00 Uhr

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln.

## Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28



**Montag, 25. (!!!) Februar 19.00 Uhr**  
**Montag, 25. (!!!) März 19.00 Uhr**

# Aus dem Kirchenkreis

## Havelländischer Kirchentag 2013

Gemeinsam mit unserem Nachbarn dem Falkenseer Kirchenkreis, laden wir, der evangelische Kirchenkreis Nauen/Rathenow, zum Havelländischen Kirchentag 2013 ein.

Am 15. 9. wird das Fest um 11.00 Uhr mit einem Festgottesdienst auf dem Gelände des Optikparks in Rathenow eröffnet. Als Gäste dürfen wir uns unter anderem auf unseren Bischof Dr. Marcus Dröge freuen, der gemeinsam mit Kollegen und Kolleginnen der beiden Kirchenkreise den Gottesdienst gestalten wird.

Zu den Gesprächsgruppen zum Thema der Jahreslosung: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebraer 13, 14) wurden verschiedenen Referenten eingeladen, die Ihre Sicht des Themas darlegen und zur Diskussion einladen.

Einige weitere Highlights seien noch angekündigt. So dürfen wir uns auf ein interessantes Bühnenprogramm, viele Verkaufs- und Informationsstände, sowie ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche freuen.

Den genauen Ablauf des Tages werden wir in einem der nächsten Gemeindebriefe veröffentlichen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,

das Vorbereitungsteam  
des HVL-Kirchentags

## Wahl des Gemeindegemeinderates 2013

am Sonntag, den 3. November

Bitte vormerken! Wir hoffen auf Ihre Beteiligung.

20. März 2013

Frühlings-  
anfang

Graphik: Reichert/Lehmann



Foto: Lehmann

... apfelgrün, olivgrün und spinatgrün,  
grasgrün, moosgrün und tannengrün, ...

# Angebote für Kinder

## Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**Sonnabend, 23. März**

**jeweils von 10.30 bis 12.00 Uhr**

'Die Kirchenmäuse' sind unsere Vorschulgruppe für Kinder im Alter von **3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

## Christenlehre

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Montag**

**15.00 bis 16.00 Uhr**  
für Kinder der 1. und 2. Klasse

**16.00 bis 17.00 Uhr**  
für Kinder der 3. Klasse

**17.00 bis 18.00 Uhr**  
für Kinder der 4., 5. und 6. Klasse

Ich freue mich auf Euch alle,  
*Annette Winkelmann-Greulich*

In den Ferien ist keine Christenlehre.

Leider ist die Kantorenstelle in unserer Gemeinde noch nicht besetzt und wir können immer noch kein Musikangebot für Kinder machen.

Ihr müsst Euch also noch etwas gedulden.

Die Redaktion

## Die Kirchenkäfer

(Krabbel- und Spielgruppe)

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Dienstag**  
**9.30 bis 11.00 Uhr**



Foto: Wodicka

für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern.

Wir treffen uns

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Unsere Katechetin, Frau Annette Winkelmann-Greulich, wird die Krabbelgruppe vorerst leiten, also bitte weitersagen und einladen. Wer dabei sein möchte, kommt einfach dazu.



Foto: Wodicka

## Info Nachmittag

in unserer Kita  
**"Zum guten Hirten"**

**jeden 2. Montag im Monat**

**jeweils um 16.30 Uhr**

Bitte fragen Sie vorher nach. Der Info-Nachmittag kann wegen anderer Termine ausfallen.



# Kinderveranstaltungen



Graphik: Gray

Liebe Kinder,  
In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt. Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in die Kirche zu kommen.  
Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluß kommen wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.

Der nächste  
**Krabbelgottesdienst**

findet

**am Dienstag,  
12. Februar  
um 9.30 Uhr**

Foto: Schulze



in der Kirche Falkenhagen statt.

Auch alle anderen Gemeindeglieder sind zu diesem Gottesdienst mit unseren Jüngsten herzlich willkommen.

## Kinderkreuzweg 2013

**am Gründonnerstag,  
den 28. März  
von 15.00 bis 17.00 Uhr**

Beginn und Ende diesmal in  
Groß Glienicke



Wir treffen uns dort an der Kirche. Weitere Einzelheiten erfahrt Ihr von Annette Winkelmann-Greulich.

Wie immer beenden wir den Kinderkreuzweg mit einem gemeinsamen Mahl. Wir bitten alle, die an diesem Kreuzweg teilnehmen, wieder eine Kleinigkeit zum Essen beizusteuern.

## Kindernachmittag

**am Sonnabend, 30. März  
ab 15.00 Uhr**

zur gemeinsamen

**Osterkörbchensuche**



Graphik: Badel

mit anschließendem Picknick und gemeinsamen Spielen.

### **Treffpunkt:**

An den Seebühnen  
am Falkenhagener See  
Alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen.

## Vorankündigung:

### **Kindersommerrüste**

nach Binz auf Rügen

**vom 21. bis 28. Juni**

Anmeldung und mehr Information, wie das Programm und die Kosten, gibt es bei Annette Winkelmann-Greulich.

# KINDER

Liebe Kinder!

Ein neues Jahr hat begonnen. Es ist mit 365 Tagen vollgepackt. Und jeder einzelne Tag hat Euch etwas zu bieten. Auf manches freut Ihr Euch schon riesig (Geburtstag, Ferienanfang). Vor manchem habt Ihr auch Angst und manches macht Euch Sorgen (Umzug, neue Klasse). Und dann gibt es da noch die Sachen, die Dir Mut machen, Dich aufbauen und stark machen (Bibelverse, Gutenachtkuss).

Vielleicht habt Ihr Lust, Euch eine Pinnwand für dieses neue Jahr zu gestalten mit ganz verschiedenen farbigen Zetteln und darauf steht: Darauf freue ich mich. Und auf dem nächsten steht: Das macht mir Sorgen. Und auf einem weiteren könnte stehen: Das tut mir gut: Wenn mir mein Vater anerkennend auf die Schulter klopfte. Und wenn ich mich mit meinem Freund zusammen schief lachen kann u. s. w.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Pinnwandgestalten und freue mich auf die kommende Zeit mit Euch, da wird es auch den ein oder anderen Bibelvers zu entdecken geben, der uns helfen kann, wenn wir nicht gleich weiter wissen.

“Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Jahreslosung 2013 aus dem Hebräerbrief Kapitel 13, Vers 14 im neuen Testament)

Gott behüte Euch, Eure Annette

**BASTELECKE**  
von Christian Bodel

## Wunderliche Spirale

Was du brauchst:  
- ein weißes festes Blatt Papier,  
- eine Schere und einen Stift,  
- einen Klebstrifen,  
- einen Bleistift.

So wird's gemacht:

1. Male auf dem Papier eine schneckenförmige Spirale. Halte dabei von Ring zu Ring immer etwa die gleiche Abstände zwischen den Ringen.
2. Schneide dann entlang der Linie mit der Schere die Spirale aus.
3. Befestige an ihrer Oberseite den Bindfaden. Ein Gummiband genügt zur Befestigung der Fäden zwischen den Ringen.
4. Jetzt hängt die magische Spirale an einem Urm über der Heizung oder einer Stiehluke auf. Die Packerchlinge bewirkt sich wie von selbst zu drehen.

Die spirale läuft leicht wie ein abkühltes, strahltes nach oben. Dabei streift sie an der Spirale entlang und bewirkt sie in eine Drehbewegung.  
www.kikifox.com

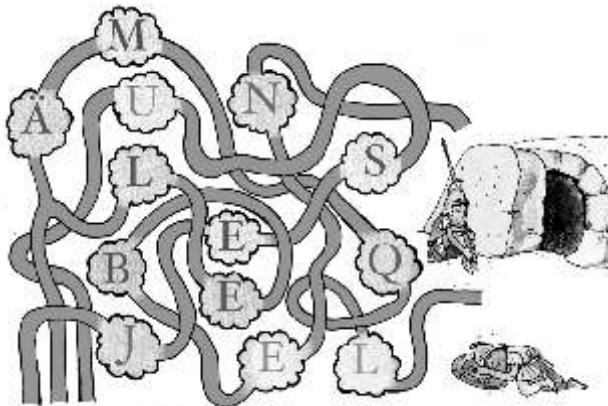
# SEITE

## Osterrätselfseite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das ..... (1). Dazu ritt er auf einem ..... (2) in die Stadt ..... (3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein ..... (4)“. Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut.“

Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch ..... (5), der ihn verraten hatte.



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Grab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reih nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

*Lösung: auf Seite 19*

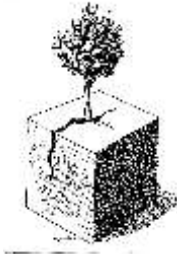
*Text/Illustrationen:  
Christian Badel*

# Angebote für Jugendliche

## Junge Gemeinde

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Freitag  
ab 19.00 Uhr**



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

Keine Junge Gemeinde Treffen in den Ferien.

## Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule  
Kantstr. 37

**jeden Sonnabend  
15.00 bis 17.00 Uhr**

Die kleine Turnhalle der Immanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung. Wer Lust hat Fußball, Volleyball, Basketball, Badminton oder anderes zu spielen, ist also herzlich eingeladen. Bitte vorherige Absprache mit Pfarrer Olaf Schmidt.

In den Ferien ist die Turnhalle geschlossen.

## Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28



### 1. Konfirmandenjahr:

**1. Gruppe  
jeden Dienstag  
17.00 bis 18.00 Uhr**

**2. Gruppe  
jeden Donnerstag  
17.00 bis 18.00 Uhr**

**3. Gruppe  
jeden Freitag  
15.30 bis 16.30 Uhr**

### 2. Konfirmandenjahr:

**1. Gruppe  
jeden Dienstag  
18.00 bis 19.00 Uhr**

**2. Gruppe  
jeden Donnerstag  
16.00 bis 17.00 Uhr**

**3. Gruppe  
jeden Freitag  
16.30 bis 17.30 Uhr**

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.

## Ökumenischer Jugendkreuzweg am Freitag, 22. März

**Treffpunkt und Zeit  
erfahrt Ihr von  
Annette Winkelmann-Greulich**



Graphik: Reichert

Die Jungen-Gemeinde-Gruppen des

Kirchenkreises und die Jugendgruppen der katholischen Kirche begeben sich wieder auf einen meditativen Kreuzweg. Auf den Spuren der Jünger

Christi wollen wir über den Passionsweg Jesu nachdenken und Gemeinschaft feiern.

# Von und für Konfirmanden



**Unsere Konfirmanden beim Krippenspiel 2012**

Foto: Hackbarth

## **Gedenkstättenfahrt nach Oswiecim Auschwitz**

### **Neuer Termin:**

***vom 22. bis 26. April 2014***

Die Gedenkstättenfahrt wird verschoben, und zwar in die Osterferien im kommenden Jahr.

Eingeladen sind Jugendliche vom "Haus am Anger" und alle, die in diesem Jahr ihre Konfirmation hatten. Zum Programm gehören die Besichtigung der Stammlager Auschwitz und Birkenau, eine Führung in der Stadt Krakau und viele Gespräche. Gemeinsam mit Herrn Ingo Wellmann, Leiter des Creativ-Zentrums "Haus am Anger", wird diese Fahrt vorbereitet und durchgeführt. Wer Interesse hat und nähere Informationen haben möchte, bitte bei Pfr. Olaf Schmidt melden.



Foto: Lehmann

**... jadegrün, smaragdgrün und türkisgrün.**

**Gott ist ein Künstler.**

...

# Weltgebetstag der Frauen

## Gottesdienst mit Liturgie aus Frankreich

am Freitag, 1. März, um 15.00 Uhr

in der Kirche Falkenhagen

anschließendes Programm im Pfarrhaus  
mit gemeinsamem Essen und Trinken

### Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen

La France - ein Land von rund 62 Millionen elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr "vie en rose" bei Akkordeonmusik unter dem Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit den deutschen Nachbarn befasst haben. Gelegenheiten dazu bieten unter anderem Tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte.

Sehnsüchtig blickt manche Frau aus anderen Ländern auf die Französischen, die dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren. Dennoch bleiben Frauen in Frankreich wirkliche Führungsposten in Politik und Wirtschaft oft verwehrt. Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, meist aus

den ehemaligen französischen Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele am Rande der Großstädte, in der sogenannten banlieue leben.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich "fremd" zu sein? Diese Frage stellten sich zwölf Französischen aus sechs christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum Weltgebetstag 2013

mit dem Bibelzitat "Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen" (Matthäus 25,35), fragt: Wie können wir "Fremde" bei uns willkommen heißen? In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch eine Glaubensfrage: "Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan" (Matthäus 25, 40). Mutig konfrontiert der Weltgebetstag auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in der

"Festung Europa", in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: "Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen." Die weltweiten Gottesdienste am 1. März können dazu ein Gegengewicht sein: Die Weltgebetstags-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen. Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit "Migrationshintergrund" gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen.

*Lisa Schürmann*



Abbildung: "Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen, Anne-Lise Hammann Jeannot, © Deutsches WGT-Komitee e.V.



## 7 Wochen ohne

Fastenaktion der evangelischen Kirche

Dieses Jahr, so mag der eine oder die andere meinen, hat es die Fastenaktion wirklich übertrieben. "Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht", das klingt wie der Auftrag zu Leichtsinn und Rabaukentum. In der Bibel wimmelt es von unvorsichtigen Männern und Frauen. Menschen, die übers Wasser laufen, Hochschwangeren, die auf Reisen gehen, ohne auch nur ein Hotel zu buchen. Es reichen die kleinen

Wagnisse, um etwas in Bewegung zu bringen: einmal freihändig balancierend etwas Neues ausprobieren, ein offenes Wort wagen und den folgenden Streit riskieren, festhalten an dem, was Ihnen wichtig ist, auch wenn die Idee scheinbar chancenlos ist.

Darum - Sie ahnen es bereits - riskieren wir bewusst was mit diesem Motto der Fastenaktion "7 Wochen Ohne" 2013. "Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist", heißt es in Josua 1,9. Wir freuen uns, dass Sie so unverzagt sind und mitmachen!



# Falkenseer Musiktage 2013

## 14. Falkenseer Musiktage

15. - 17. März und 22. - 24. März

### Eröffnungskonzert am Freitag, 15. März um 19.00 Uhr

in der Falkenhagener Kirche  
*"Eine Soiree mit Friedrich II."*  
Saxophonquartett Meier's Clan mit  
Cembalo spielt Friedrich der Große  
und seine Sinfonien

### am Sonnabend, 16. März um 19.00 Uhr

im Rathaussaal Falkensee  
*"Jazz aus Prag"*  
Martin Kratochvil (Piano), Tony  
Ackerman (Gitarre) und Imra Musa  
Zangi (Percussion)

### am Sonntag, 17. März um 10.30 Uhr

in der Falkenhagener Kirche  
*"2 Musikerinnen mit Weltrenommee"*  
Eine romantische Matinee mit den  
Prager Künstlerinnen Katerina  
Englichova (Harfe) und Jitka Hosprova  
(Viola) spielen Stücke von Fauré,  
Ravel, Kreisler, Debussy und Bach

**Kartenvorverkauf:** ab 11. Februar  
Bürgeramt, Poststr. 31  
Tel.: 03322 / 281315  
Pfarramt Falkenhagen  
Tel.: 03322 / 215531

### am Freitag, 22. März um 19.00 Uhr

im Haus am Anger  
*"Lieder der Welt"*  
Bettina Wegner, Karsten Troyke (Gitarre,  
Gesang) und El Alemán (J.-P. Kruse,  
Gitarre)  
Bei schlechtem Wetter in der benachbarten  
Falkenhagener Kirche.

### am Sonnabend, 23. März um 16.00 Uhr

im Rathaussaal Falkensee  
*"Die hüpfende Hanna"*  
Deliciae Theatralis - Kindertheater  
Leipzig  
Eine musikalische Zeitreise mit Musik  
und Tanz aus Renaissance und  
Barock zum Mitmachen  
für Kinder ab 6 Jahre

### Abschlusskonzert am Sonntag, 24. März um 10.30 Uhr

in der Falkenhagener Kirche  
*"Die Komponisten am Hofe Friedrich  
des Großen"*  
Telemann Kammerorchester Michaelstein.  
spielt Stücke von Friedrich d.  
Großen, J.B. Bach, Quanz, Fasch u.a.

**Veranstalter:** Ev. Kirchengemeinde  
Falkensee - Falkenhagen

**Schirmherr:** Bürgermeister Heiko Müller

**Planung, Presse und Information:**  
Helmut Degner





# Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



## Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Christian

Kuhn

Straße der Einheit 21

27. 1. 2013

## Angerweihnacht 2012

Es ist schon das gewohnte Bild am Sonnabend vor dem ersten Advent: Viele kleine Verkaufsstände vor der Falkenhagener Kirche und auf dem Anger Falkenhagen emsiges Treiben, vertraute Gesichter und das Gefühl, schon mitten in der Weihnachtszeit zu sein.

Unsere Kirchengemeinde war wieder mit zwei Ständen dabei, wovon einer von unserem Kindergarten betreut wurde. Die Falkenhagener Kirche war geöffnet und bot viele unterschiedliche Veranstaltungen, ebenso das "Haus am Anger". Das Glockengeläut zu Beginn der Angerweihnacht zeigte auf eine ganz eigene Art den Weg nach Bethlehem. Dank der guten Vorbereitung durch das Kulturamt Falkensee konnten sich viele Schulklassen, Vereine und andere Gemeinschaften auf diesem feinen Weihnachtsmarkt präsentieren. Ein kleines Stück Falkensee, Wahrnehmung der

Mitmenschen und Förderung des Zusammenhalts.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die gebastelt, gebacken und gekocht haben oder anderes zum Gelingen der Angerweihnacht beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt dem Handarbeitskreis unserer Kirchengemeinde für viele Stunden fröhlicher Handarbeit und Frau Steinicke, für ihr unermüdliches Wickeln von Adventkränzen.

Der Verkaufserlös betrug 510,-- €, dieser Betrag wurde einem sozialen Zweck zugeführt.

In diesem Jahr findet wieder eine Angerweihnacht statt, für Hinweise und Ideen sind wir sehr dankbar. Übrigens, wer Lust hat zum Filzen, Häkeln, Stricken oder anderen Handarbeiten, ist herzlich eingeladen zum Handarbeitskreis, jeden Freitag um 20.00 Uhr im Pfarrhauskeller.

*Pfr. Olaf Schmidt*

### Familienrüstzeit in Lübben im Spreewald

**von Freitag, 24. Mai**  
Abfahrt um 16.00 Uhr  
am Pfarrhaus, Freimuthstr. 28  
**bis Montag 27. Mai**

Wir wohnen in der Jugendherberge.

**Kosten:** Erwachsene 100,-- €  
Kinder 50,-- €

**Anmeldung** bitte bis zum 30. April 2013  
bei Annette Winkelmann-Greulich oder  
Pfr. Olaf Schmidt



## Osterfrühstück

in der Kirche  
Falkenhagen

am **Ostersonntag**,  
**31. März**

um **10.00 Uhr**



Graphik-Autor: Müller

Auch in diesem Jahr wollen wir uns in guter Tradition zum gemeinsamen Osterfrühstück versammeln.

Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst und können die Freude am Osterereignis und dem damit verbundenen Glauben an die Auferstehung vor Gott zum Ausdruck bringen.

Anschließend wollen wir wieder gemeinsam frühstücken. Jede und jeder bringt etwas mit, was dann auf den Frühstückstisch gestellt wird. Für Getränke ist gesorgt. Neben dem gemeinsamen Essen haben wir viel Gelegenheit zum Gespräch und gegenseitigen Kennenlernen.

Alle sind herzlich eingeladen.

Annette Winkelmann-Greulich  
und Pfr. Olaf Schmidt

## Veranstaltung . . . . . Seite

• Bibelgesprächskreis . . . . .	6
• Bläserchor . . . . .	6
• Christenlehre Kinder . . . . .	8
• Die Kirchenkäfer (Krabbelgruppe) . . . . .	8
• Die Kirchenmäuse (Vorschulgruppe) . . . . .	8
• Familienrüstzeit . . . . .	16
• Gemeindechor . . . . .	6
• Gemeindegottesdienst . . . . .	6
• Gemeindegottesdienst . . . . .	6
• Gottesdienste . . . . .	14, 18, 19
• Handarbeitskreis . . . . .	6
• Jugendkreuzweg . . . . .	12
• Junge Gemeinde . . . . .	12, 13
• Kindergottesdienst . . . . .	9
• Kinderkreuzweg . . . . .	9
• Kindernachmittage . . . . .	9
• Kinderrüstzeit (Sommerfahrt) . . . . .	9
• Kirchen - Kaffee . . . . .	6
• Konfirmandenunterricht . . . . .	12
• Krabbelgottesdienst . . . . .	9
• Sport in der Turnhalle . . . . .	12

**31. März 2013**



**BEGINN der SOMMERZEIT**  
Uhren um eine Stunde vorstellen

### Impressum:

**Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen  
Gemeindegottesdienst, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee

**Auflage:** 1250, alle 2 Monate kostenlos verteilt an alle Haushalte von Gemeindegliedern  
Wer den Gemeindebrief nicht regelmäßig erhält, bitte im Pfarrbüro melden.

**Redaktion:** Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (v.i.S.d.P., Satz, Gestaltung)  
Texte und Fotos zum Teil aus 'Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit'

**Internet:** Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

**Druck:** Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

# Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Hinweise
Sonntag, 3. Februar SEXAGESIMAE	10.00 Uhr	
Sonntag, 10. Februar ESTOMIHI	10.00 Uhr	
Dienstag, 12. Februar Krabbeltagesdienst	9.30 Uhr	mit Krabbelgruppe
Sonntag, 17. Februar INVOKAVIT	10.00 Uhr	
Freitag, 22. Februar Kita-Gottesdienst	9.30 Uhr	mit Kindergartenkindern
Sonntag, 24. Februar REMINISZERE	10.00 Uhr	mit Abendmahl
Freitag, 1. März Weltgebetstag der Frauen	15.00 Uhr	Gottesdienst für alle mit Liturgie von Frauen aus Frankreich
Sonntag, 3. März OKULI	10.00 Uhr	
Sonntag, 10. März LAETARE	10.00 Uhr	
Sonntag, 17. März JUDIKA	kein Gottesdienst - Falkenseer Musiktage 10.30 Uhr Konzert in der Kirche Falkenhagen	
Freitag, 22. März Kita-Gottesdienst	9.30 Uhr	mit Kindergartenkindern
Sonntag, 24. März PALMARUM	kein Gottesdienst - Falkenseer Musiktage 10.30 Uhr Konzert in der Kirche Falkenhagen	
Donnerstag, 28. März GRÜNDONNERSTAG	18.00 Uhr	mit Abendmahl
Freitag, 29. März KARFREITAG	10.00 Uhr	mit Abendmahl
Sonntag, 31. März OSTERFEST	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Osterfrühstück
Montag, 1. April Ostermontag	10.00 Uhr	



## Wichtige Telefonnummern



<b>Olaf Schmidt</b>	Pfarrer	<b>03322 / 215531</b> <b>0172 / 8782507</b>
<b>Annette Winkelmann-Greulich</b>	Katechetin	<b>033208 / 50489</b> <b>0177 / 3294345</b>
<b>Birgit Schmidt</b>	Gemeindegemeinschaft	<b>03322 / 215531</b>
<b>Marie-Luise Esser</b>	Kita-Leitung	<b>03322 / 278709</b>

### *Kollegiale Leitung des Kirchenkreises:*

Dr. Bernhard Schmidt, Superintendentur	Groß Glienicke Falkensee, Bahnhofstr. 51	033201 / 31247 03322 / 127341
--	---	----------------------------------

### *Falkenseer Nachbargemeinden:*

Pfr. Hochbaum,	Heilig Geist	03322 / 235443
Pfn. Hergenröther,	Finkenkrug	03322 / 206292
Pfn. Dittmer,	Seegefild	03322 / 3461

<b>Telefonseelsorge</b>	0800 / 1110111
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei)	0800 / 1110222

### **Sprechzeiten: im Büro des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28**

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

### **in der Kindertagesstätte Bahnhofstr. 11**

Montag, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Donnerstag, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Unter Vorbehalt. Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.

### **Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:**

Konto-Nr.: 381 9092 187                      BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009



### *Unsere Gemeinde im Internet:*

**[www.kirche-falkenhagen.de](http://www.kirche-falkenhagen.de)**

Hier finden Sie Informationen, Bilder sowie alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde.

Wichtige Email Adressen:

**Pfarrer Olaf Schmidt:** [kgm.ffh@live.de](mailto:kgm.ffh@live.de)

**Gemeindebrief-Redaktion:** [Gemeindebrief@kirche-falkenhagen.de](mailto:Gemeindebrief@kirche-falkenhagen.de)